

12. HOCHDORF-Aktionärsbrief

Halbjahresbericht zum Geschäftsjahr 2010, 1. Januar bis 30. Juni 2010 (nach Swiss GAAP FER)

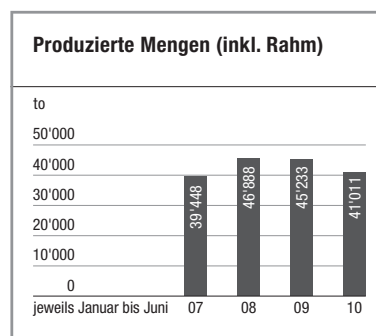
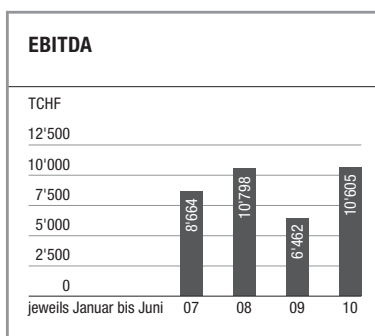
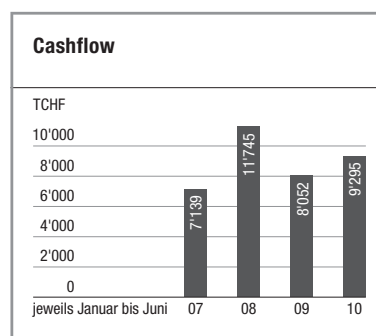
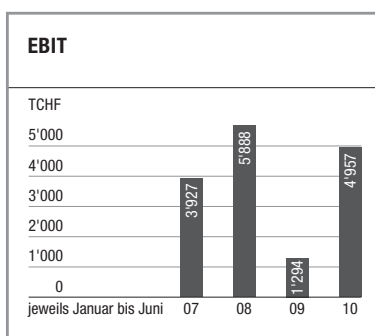
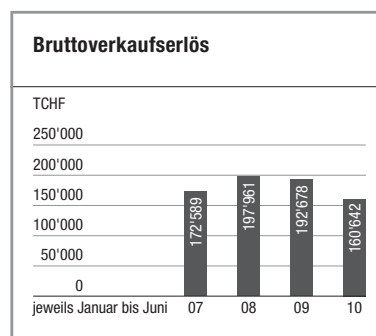
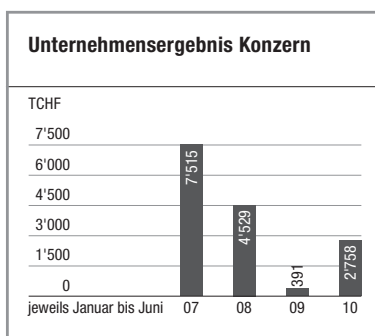
Erstes Halbjahr 2010: Toplines

Die HOCHDORF-Gruppe kann nach dem ersten Halbjahr 2010 von turbulenten sechs Monaten berichten, die mit einem hart erarbeiteten und positiven Resultat enden. Die im vergangenen Jahr vorgenommenen Restrukturierungen und Devestitionen zeigen nun erstmals Wirkung. Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres schliessen mit einem Konzernergebnis von CHF 2.8 Mio. Der nach wie vor ungewohnt volatile Milchmarkt machte die Arbeit nicht einfach – und das wird auch im zweiten Halbjahr so weitergehen. Aber: Die Auftragsbücher für das zweite Halbjahr sind gut gefüllt, bzw. voll.

Die Toplines (gegenüber dem Vorjahr, Stichtag 30. Juni)

Die HOCHDORF-Gruppe ...

- verarbeitete 192.4 Mio. kg Milch (+2.2%)
- produzierte Fertigwaren im Umfang von 41.0 Mio. kg (VJ 45.2 Mio. kg)
- erzielt einen Brutto-Verkaufserlös von CHF 160.6 Mio. (-16.6%)
- verbessert die Bruttogewinnmarge von 24.8% auf 26.3%
- erzielt einen EBITDA von CHF 10.6 Mio. (VJ CHF 6.5 Mio.)
- erzielt einen EBIT von CHF 5.0 Mio. (3.0% des Netto-Verkaufserlöses; VJ CHF 1.3 Mio.)
- erzielt ein Unternehmensergebnis Konzern von CHF 2.8 Mio. (VJ CHF 0.4 Mio.)
- verbessert die Gewinnmarge von 0.2% auf 1.7%
- erzielt einen Cashflow Erarbeitete Mittel von CHF 9.3 Mio. (5.9% des Netto-Verkaufserlös; VJ CHF 8.1 Mio.; +15.4%)
- erreicht einen Eigenfinanzierungsgrad von 53.2% (VJ 54.9%)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die relevanten Zahlen vorweg: Die HOCHDORF-Gruppe hat im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr mit bedeutend weniger Mitarbeitenden (-15%) mehr Milch verarbeitet (+2.2%), weniger Volumen produziert (-9%), weniger Produkte verkauft (-15%), weniger Bruttoumsatz generiert (-16.6%), jedoch den Ertrag signifikant verbessert (EBITDA +64.1%, EBIT +283%, Unternehmensergebnis +605.5%) und auch den Cashflow Erarbeitete Mittel um +15.4%. Damit sind wir in einer immer noch ungewohnt turbulenten Marktumgebung auf Kurs.

Zur Milchverarbeitung: In der Schweiz wird immer noch auf hohem Niveau Milch produziert. Die HOCHDORF-Gruppe erreichte dank dem hohen Milchaufkommen eine sehr gute Auslastung der Anlagen und damit eine hohe Anlageneffizienz. Wir machen Milch haltbar und ermöglichen so den Export von Milchmengen, die in der Schweiz nicht abgesetzt werden können. Damit wird ein Preissplitting (Vertragsmilch, Schwellenmilch) und eine gesamtweit bessere Wertschöpfung für den Milchproduzenten möglich.

Zum Volumen: Aufgrund der im letzten Jahr deinvestierten Bereiche produzierten wir mengenmässig weniger Produkte (41'011 t; -9%). Das Volumen der verkauften Menge reduzierte sich gar um 15% (41'108 t). Diese überproportionale Abnahme hängt neben den deinvestierten Bereichen u. a. mit einem Lageraufbau (im Gegensatz zum Lagerabbau in der Vorjahresperiode) und mit einem grösseren Lohnauftrag zusammen.

Zum Bruttoumsatz: Der Minderumsatz zum Vorjahr begründet sich hauptsächlich mit drei Positionen: Erstens mit dem geringeren Verkaufsvolumen, zweitens mit den tieferen Milchpreisen (minus rund 8%) und den damit zusammenhängenden tieferen Produkterlösen sowie drittens mit dem tieferen Eurokurs.

Zum Ertrag: Zu Beginn des Jahres kämpften wir noch mit Altlasten (Lagerverkäufe zu viel tieferem Eurokurs und zu hohen Milchpreisen). Ab März verbesserten wir kontinuierlich unsere Margen. Leider drückte der starke Franken bzw. Währungsverluste von über CHF 1.0 Mio. auf die Margen. Die Lagerbestände, welche im ersten Semester aufgrund der hohen Milcheingänge aufgebaut wurden, sind zu tiefen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Der fast willkürlich anmutende Entscheid, die Schoggi-gesetz-Beiträge per 1. Mai 2010 zu halbieren (und per 1. Juli erneut zu reduzieren), haben bei uns Minder-Ertragsspuren hinterlassen. Die Rohstoffvergünstigung ist für unsere exportorientierte Kundschaft wichtig, um nicht unnötig Marktanteile zu verlieren. Entscheidend für die Ertragssteigerung waren aber die massive Kostensenkung infolge der im letzten Jahr getätigten Deinvestitionen und der umgesetzten Effizienzsteigerungsmassnahmen.

Wie wir im letzten Geschäftsbericht informiert haben, hat die HOCHDORF-Gruppe im Hinblick auf die voranschreitende Marktliberalisierung und der offeneren Grenzen drei wichtige Entscheide getroffen:

1. Konzentration auf die Kerngeschäfte Trocknen, Mischen und Veredelung von Weizenkeimen;

2. Stärkung des Geschäfts im Bereich der Babynahrung in Pulverform;

3. Anstreben des EU-Produktions-Kostenniveaus im Hinblick auf einen Agrarfreihandel.

Diese Strategieberücksichtigung hatte einige Massnahmen zur Folge. Z. B. die Deinvestition von nicht mehr strategiekonformen Geschäftsbereichen; der Umzug der Anlagen zur Verarbeitung von Weizenkeimen von Steinhausen nach Hochdorf (wird im September abgeschlossen sein) und der Bau der neuen Sprühturmlinie 8 in Sulgen (erwartbare Auslastung bis Ende Jahr: 60%).

Auch die 30%-Beteiligung der HOCHDORF Swiss Milk AG an der MGL Baltija steht im Zusammenhang mit der neuen Strategie. Damit erhält die HOCHDORF Swiss Milk AG ein Standbein in der EU und einen direkten Zugang zum osteuropäischen, insbesondere dem grossen und stark wachsenden russischen Markt. Mit dieser Beteiligung kann die HOCHDORF-Gruppe auch effektiver der grossen Herausforderung des vereinfachten passiven Veredelungsverkehrs begegnen, der ab 1.1.2012 gesetzlich erlaubt sein wird. Die vollständige Werksübernahme ist per 1.1.2014 geplant.

Kurzum: Innert Jahresfrist hat sich die HOCHDORF-Gruppe fast «neu» erfunden. Wir haben in die Zukunft investiert, Prozesse überprüft, deinvestiert, sind schlanker, effizienter und effektiver geworden. Herzlichen Dank, geschätzte

Die Gesellschaften

Aktionärinnen und Aktionäre für Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität. Und ein grosses Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden für den grossen BEST PARTNER Einsatz.

Ausblick

Erfreulich im ersten Halbjahr waren die hohen Milcheingänge und die zunehmende Bruttomarge. Die Milchmengen gingen aber bereits im Juni und auch im Juli und August saisonbedingt stark zurück und der Markt ist nach wie vor ungewohnt volatil, was eine Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2010 sehr schwierig macht. Positiv stimmt uns die gute Nachfrage nach Swiss Made Produkten. Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt, bzw. voll.

HOCHDORF Swiss Milk AG

Bis zum 30. Juni 2010 erzielte die HOCHDORF Swiss Milk AG einen Bruttoumsatz von CHF 118.8 Mio. (-19.3% ggü. Vorjahr). Der bedeutend tiefere Umsatz hat zwei Ursachen: Erstens waren die Preise, insbesondere der Preis für Milchfett, im Vorjahr noch wesentlich höher; zweitens hatten wir Anfang 2009 aussergewöhnlich hohe Lagerbestände, die im ersten Halbjahr 2009 stark abgebaut wurden und so zu einem höheren Umsatz führten.

Das erste Halbjahr 2010 war geprägt von einer weiterhin anspruchsvollen Marktsituation in der Schweiz und von einer Auslandsbeteiligung, von der wir uns viel erhoffen. Positiv zu Buche schlägt eine deutliche Erholung der Nachfrage in der Schweiz. Demgegenüber steht die Halbierung der Schoggigesetzbeiträge (Ausfuhrbeiträge für Milchpulver in verarbeiteten Nahrungsmitteln), welche zu einem höheren Preisdruck führte. Seit dem 1.1.2010 halten wir eine 30%-Beteiligung an der UAB MGL Baltija in Litauen, deren Geschäftsgang im ersten Halbjahr befriedigend ist. Mit dieser Beteiligung erhalten wir ein Standbein in einem milchreichen Gebiet in der EU.

Im zweiten Halbjahr müssen u.a. die Probleme rund um die Schoggigesetzbeiträge gelöst werden. Falls die Nahrungsmittelindustrie für ihre Exportprodukte ausländisches Milchpulver einsetzen würde, gingen nicht nur uns, sondern auch den Schweizer Milchproduzenten wichtige Marktanteile verloren.

HOCHDORF Nutrifood AG

Als neu organisiertes Unternehmen erzielte die HOCHDORF Nutrifood AG in den ersten sechs Monaten einen Bruttoumsatz von CHF 13.2 Mio. (-44.2% ggü. Vorjahr). Der Umsatz vor einem Jahr enthält auch die deinvestierten Geschäftsbereiche. Aber auch der Markt für Ingrediens im Premiumsegment war angespannt und geplante grössere Projekte wurden wegen der wirtschaftlichen Lage verschoben. Das Geschäft mit den Stammkunden verlief erwartungsgemäss.

Im ersten Halbjahr haben wir mit VIOGERM® TI ein innovatives Produkt lanciert. Es kann zur Reduktion des Salzgehaltes in Nahrungsmitteln eingesetzt werden. Das Produkt wird zurzeit in zahlreichen Projekten von Kunden evaluiert.

Das zweite Halbjahr steht im Zeichen des Umzugs der VIOGERM® Produktion von Steinhausen nach Hochdorf und in der erfolgreichen Inbetriebnahme der Produktion in Hochdorf. Ziel: Die Kunden erhalten unsere Produkte trotzdem in der gewohnten HOCHDORF Qualität. Zudem hoffen wir, einige neue Kunden in der Industrie und im Retail zu akquirieren. Die Zeichen dafür stehen gut.

HOCHDORF Nutribake AG

Mit CHF 15.4 Mio. liegt die HOCHDORF Nutribake AG umsatzmässig knapp unter dem Vorjahresniveau von CHF 16.2 Mio. (-5.1%). Zur Verbesserung der Rentabilität haben wir den Ausendienst für die gewerblichen Bäckereien neu organisiert, die Beschaffungskosten sowie die Rezepturen und Produktionsprozesse optimiert. Im Bereich der Backwarenindustrie konnten wir die Kontakte und die projektorientierte Zusammenarbeit intensivieren.

Mit den neu auf den Markt gebrachten Broten erzielten wir im Markt rasch Erfolge. «Das Deutsche» und das «Kneipp-Brot» sind bereits in vielen Bäckereien erhältlich. Zudem entwickelten wir einen aromatischen Weizenkeim-Sauerteig (FERMDOR®).

Für das zweite Halbjahr sind weitere Innovationen geplant. Mit unseren Sauerteigprodukten unterstützen wir die gewerblichen Bäckereien wie auch die Backwarenindustrie im Trend hin zu Produkten mit geringerem Salzanteil.

HOCHDORF Nutricare AG

Die HOCHDORF Nutricare AG ist weiter gewachsen. Sie erreichte einen Halbjahresumsatz von CHF 12.2 Mio. (+69.8% ggü. Vorjahr). Sie exportiert neu auch Produkte nach Saudi-Arabien, Sudan und Bangladesch. Das stärkste Wachstum erreichten wir aber mit unseren chinesischen Partnern.

Herausfordernd war der Start der neuen Sprühturmlinie 8 in Sulgen. Unsere Entwicklungsabteilung arbeitete (und arbeitet) mit grossem Einsatz daran, die Rezepturen für die neuen Anlagen zu entwickeln. Rezepturen können nicht einfach von einer Anlage zur anderen «gezügelt» werden.

Im ersten Halbjahr wurde die HOCHDORF Nutricare AG vor allem im Bereich Key Account weiter ausgebaut. Damit erreichen wir das geplante Wachstum und bieten unseren Kunden einen BEST PARTNER Service. Die nächsten Expansionsschritte sind in Südamerika und im asiatischen Raum geplant. Aber auch unsere bestehenden Kunden wollen wir rascher bedienen können.

HOCHDORF Nutritec AG

Die HOCHDORF Nutritec AG verarbeitete in den sechs ersten Jahresmonaten insgesamt 192.4 Mio. kg Milch (+2.2% ggü. Vorjahr): Das bedeutet durchschnittlich über eine Million Kilogramm Milch pro Tag. Alleine im Monat April wurden knapp 38 Mio. kg Milch angenommen. Das Volumen der verarbeiteten Produkte sank aufgrund der vorgenommenen Devestitionen von 45'233 t auf 41'011 t. Geprägt wurde das erste Halbjahr 2010 neben dem hohen Milchaufkommen auch durch die Inbetriebsetzung der Sprühturmlinie 8, der neuen Ultrafiltrationsanlage und der neuen Dosenabfüllanlage.

Im zweiten Halbjahr wollen wir die Migration der Weizenkeimverarbeitung von Steinhausen nach Hochdorf erfolgreich durchführen. Auf den erwähnten neuen Anlagen in Sulgen müssen die Hauptprozesse nach und nach zur Routine werden. Nur so können wir das Ziel der internationalen Konkurrenzfähigkeit und die angestrebte Rentabilität erreichen. Zudem können wir ab Herbst 2010 aufgrund der guten Auftragslage im Bereich der Babynahrung die Sprühturmlinie 8 bereits von der 2-Schicht- auf den 3-Schicht-Betrieb umstellen. Die übrigen Geschäfte laufen nach Plan in stabilen Prozessen.

Kennzahlen der HOCHDORF-Gruppe

Konsolidierte Bilanz per

	30.6.2010	in %	31.12.2009	in %	Veränderung in %
	CHF		CHF		
Aktiven					
Flüssige Mittel	6'595'762	2.7%	22'061'928	9.2%	-70.1%
Wertschriften/kfr. Geldanlagen	165'211	0.1%	148'141	0.1%	11.5%
Forderungen aus L/L	29'982'096	12.3%	27'536'136	11.4%	8.9%
Forderungen ggn. Nahestehenden	434'118	0.2%	453'983	0.2%	-4.4%
Sonstige kurzfristige Forderungen	5'019'031	2.1%	1'736'659	0.7%	189.0%
Vorräte	34'983'939	14.3%	26'556'579	11.0%	31.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'118'969	0.9%	3'703'424	1.5%	-42.8%
Umlaufvermögen	79'299'126	32.4%	82'196'851	34.2%	-3.5%
Immobilien	48'129'918	19.7%	49'012'134	20.4%	-1.8%
Übrige Sachanlagen	100'585'702	41.1%	95'416'530	39.7%	5.4%
Total Sachanlagen	148'715'620	60.8%	144'428'664	60.0%	3.0%
Beteiligungen	4'333'794	1.8%	1'559'244	0.6%	177.9%
Finanzanlagen	8'182'304	3.3%	7'896'521	3.3%	3.6%
Immaterielle Vermögenswerte	4'057'571	1.7%	4'484'185	1.9%	-9.5%
Anlagevermögen	165'289'289	67.6%	158'368'614	65.8%	4.4%
Total Aktiven	244'588'415	100.0%	240'565'466	100.0%	1.7%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus L/L	24'955'142	10.2%	37'035'600	15.4%	-32.6%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'173	0.0%	0	0.0%	0.0%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'055'030	2.9%	1'098'499	0.5%	542.2%
Sonstige kfr. Verbindlichkeiten ggn. Nahestehenden	-125'000	-0.1%	500'000	0.2%	-125.0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'653'783	1.5%	2'024'462	0.8%	80.5%
Total kurzfristiges Fremdkapital	35'543'128	14.5%	40'658'561	16.9%	-12.6%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	66'675'000	27.3%	56'675'000	23.6%	17.6%
Rückstellungen	12'272'904	5.0%	12'404'329	5.2%	-1.1%
Total langfristiges Fremdkapital	78'947'904	32.3%	69'079'329	28.7%	14.3%
Aktienkapital	9'000'000	3.7%	9'000'000	3.7%	0.0%
Eigene Aktien	-938'661	-0.4%	-147'888	-0.1%	534.7%
Kapitalreserven	55'330'303	22.6%	55'405'765	23.0%	-0.1%
Gewinnreserven	63'801'651	26.1%	71'350'333	29.7%	-10.6%
Minderheitsanteile	265'862	0.1%	145'822	0.1%	82.3%
Ergebnis laufendes Jahr	2'638'228	1.1%	-4'926'457	-2.0%	-153.6%
Total Eigenkapital	130'097'383	53.2%	130'827'575	54.4%	-0.6%
Total Passiven	244'588'415	100.0%	240'565'466	100.0%	1.7%

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2010	in %	2009	in %	Veränderung
	CHF		CHF		in %
	1.1.10–30.06.10		1.1.09–30.06.09		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	160'445'277	96.6%	192'577'397	110%	-16.7%
Übriger Ertrag	196'586	0.1%	100'314	0.1%	96.0%
Brutto-Verkaufserlös	160'641'863	96.7%	192'677'711	110.1%	-16.6%
Erlösminderungen	-3'170'873	-1.9%	-4'389'651	-2.5%	-27.8%
Netto-Verkaufserlös	157'470'990	94.8%	188'288'060	107.5%	-16.4%
Bestandesänderung					
Halb- und Fertigfabrikate	8'577'110	5.2%	-13'207'900	-7.5%	-164.9%
Produktionserlös	166'048'100	100.0%	175'080'160	100.0%	-5.2%
Material-/Warenaufwand	-122'406'066	-73.7%	-131'677'778	-75.2%	-7.0%
Bruttoergebnis	43'642'034	26.3%	43'402'381	24.8%	0.6%
Personalaufwand	-17'265'542	-10.4%	-19'880'889	-11.4%	-13.2%
Übriger Betriebsaufwand	-15'771'548	-9.5%	-17'059'616	-9.7%	-7.6%
Total Betriebsaufwand	-33'037'089	-19.9%	-36'940'505	-21.1%	-10.6%
Ergebnis EBITDA	10'604'945	6.4%	6'461'876	3.7%	64.1%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5'223'523	-3.1%	-4'748'427	-2.7%	10.0%
Abschreibungen auf immateriellen Werten	-424'781	-0.3%	-419'196	-0.2%	1.3%
Ergebnis EBIT	4'956'641	3.0%	1'294'252	0.7%	283.0%
Finanzergebnis	-2'140'005	-1.3%	-754'796	-0.4%	183.5%
Ordentliches Ergebnis	2'816'636	1.7%	539'457	0.3%	422.1%
Betriebsfremdes Ergebnis	3'841	0.0%	9'335	0.0%	-58.9%
Ausserordentliches Ergebnis	689'499	0.4%	-133'115	-0.1%	-618.0%
Ergebnis vor Steuern	3'509'976	2.1%	415'677	0.2%	744.4%
Steuern	-751'708	-0.5%	-24'718	0.0%	2941.1%
Unternehmensergebnis Konzern	2'758'267	1.7%	390'959	0.2%	605.5%
Zurechenbar an:					
Aktionäre der Muttergesellschaft	2'638'228	1.6%	352'128	0.2%	649.2%
Minderheiten	120'040	0.1%	38'831	0.0%	209.1%
Unternehmensergebnis Konzern	2'758'267	1.7%	390'959	0.2%	605.5%

Kennzahlen der HOCHDORF-Gruppe

Konsolidierte Geldflussrechnung

	30.06.2010 CHF	30.06.2009 CHF	Veränderung in %
Unternehmensergebnis	2'638'228	352'128	649.2%
Abschreibungen auf betrieblichen Werten	5'528'304	5'047'624	9.5%
Abschreibungen auf Goodwill	120'000	120'000	0.0%
Nettozinsaufwand	1'284'319	1'207'029	6.4%
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	-197'390	1'324'215	-114.9%
Bildung (Auflösung) von langfristigen Rückstellungen	-131'425	-119'251	10.2%
Buchverluste (-gewinne) auf Veräusserungen von AV	-2'879	65'548	-104.4%
Ab(Zu-)nahme Equity-Wert Beteiligungen	56'115	54'862	2.3%
Erarbeitete Mittel	9'295'272	8'052'155	15.4%
In % Netto-Verkaufserlös	5.90%	4.28%	
Ab(Zu-)nahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'445'960	7'835'097	-131.2%
Ab(Zu-)nahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehenden	19'864	-172'808	-111.5%
Ab(Zu-)nahme sonstige kurzfristige Forderungen	-3'282'372	-5'909'792	-44.5%
Ab(Zu-)nahme Vorräte	-8'427'360	13'248'703	-163.6%
Ab(Zu-)nahme aktive Rechnungsabgrenzungen	1'584'456	1'107'009	43.1%
Zu (Ab-)nahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12'080'458	-7'926'010	52.4%
Zu (Ab-)nahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'956'531	5'517'638	8.0%
Zu (Ab-)nahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ggn. Nahestehenden	-625'000	0	0.0%
Zu (Ab-)nahme passive Rechnungsabgrenzungen	1'569'657	-74'130	-2217.4%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-17'730'641	13'625'707	-230.1%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-8'435'370	21'677'862	-138.9%
In % Netto-Verkaufserlös	-5.36%	11.51%	
Investitionen in Sachanlagen	-9'534'010	-17'470'264	-45.4%
Devestitionen von Sachanlagen	17'909	341'572	-94.8%
Investitionen in immaterielle Anlagen	1'833	-233'976	-100.8%
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0	0	0.0%
Investitionen in langfristige Finanzanlagen	-21'500	0	0.0%
Devestitionen von langfristigen Finanzanlagen	0	558'574	-100.0%
Ab(Zu-)gänge Beteiligungen	-2'830'665	0	0.0%
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen	89'486	107'185	-16.5%
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	-12'276'947	-16'696'909	-26.5%
Free Cashflow	-20'712'316	4'980'952	-515.8%
In % Netto-Verkaufserlös	-13.15%	2.65%	
Zu (Ab-)nahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'173	-527'159	-100.8%
Zu (Ab-)nahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000	0	0.0%
Zu (Ab-)gänge Minderheitsanteile Kapital und Gewinn	120'040	38'831	209.1%
Verkauf (Kauf) Eigene Aktien Nettogeldfluss	-866'235	34'500	-2610.8%
Gewinn (Verlust) Eigene Aktien	-75'462	-43'452	73.7%
Bezahlte Zinsen	-1'314'142	-1'314'213	0.0%
Dividendenzahlungen	-2'622'225	-2'700'000	-2.9%
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	5'246'149	-4'511'493	-216.3%
Kursdifferenz auf flüssigen Mitteln	17'070	4'714	262.1%
Total Mittelzufluss (-abfluss)	-15'449'097	474'173	-3358.1%
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn	22'210'070	21'297'255	4.3%
Flüssige Mittel zu Periodenende	6'760'973	21'771'428	-68.9%

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der HOCHDORF Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2010 endende Berichtsperiode. Die Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER 12 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Halbjahresrechnung ist in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung zu lesen, da sie eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 27. August 2010 genehmigt.

2. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Gesellschaften mit Beteiligungen von 20% bis 100%		Währung	Kapital in Tausend	Anteil 30.06.2010	Anteil 31.12.2009
MGL Baltija UAB, Litauen	Teilkauf				
Lebensmittelproduktion	28.06.2010	LTL	200	30%	0%

Da der Erwerb der Beteiligung erst am 28.06.2010 vollzogen wurde, ist der gesamte Anschaffungswert unter der Rubrik Beteiligungen bilanziert. Die «Goodwill-Ausscheidung» ist noch pendent.

3. Währungsumrechnungskurse

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2010	2009	30.06.2010	31.12.2009
1 EUR	1.4795	1.5290	1.3239	1.4831
1 USD	1.0739	1.1536	1.0828	1.0337
1 GBP	1.6724	1.6955	1.6700	1.6693

4. Geldflussrechnung

Damit die Vergleichbarkeit mit anderen Firmen unabhängig von der Finanzierungsart gewährleistet ist, wird ab 2010 in der Geldflussrechnung der Nettozinsaufwand in der Rubrik «Erarbeitete Mittel» aufgeführt. Die erhaltenen Zinsen werden im Investitionsbereich und die bezahlten Zinsen im Finanzierungsbereich dargestellt. In Übereinstimmung mit dem Rahmenkonzept der Swiss GAAP FER wurden die Zahlen für 2009 entsprechend angepasst.

5. Eventualverbindlichkeiten

Die HOCHDORF-Gruppe ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Der Ausgang der Rechtsfälle kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden. Die HOCHDORF-Gruppe geht davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise die Finanzlage hat.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

7. Aufgliederung des Bruttoumsatzes nach Warengruppen und Regionen

Nach Warengruppen

TCHF	1. Semester 2010		1. Semester 2009	
Milchprodukte / Rahm	49'536	30.9%	66'460	34.5%
Milchpulver	70'822	44.1%	77'711	40.4%
Babyfood	18'159	11.3%	17'835	9.3%
Spezialitäten / Weizenkeime	4'582	2.9%	9'151	4.8%
Back-/Süsswaren	14'549	9.1%	15'639	8.1%
Übrige Produkte / Dienstleistungen	2'797	1.7%	5'781	3.0%
Total	160'445	100.0%	192'577	100.0%

Nach Regionen

TCHF	1. Semester 2010		1. Semester 2009	
Schweiz / Liechtenstein	129'214	80.5%	154'600	80.3%
Europa EU	17'195	10.7%	28'434	14.8%
Europa übriges	1'728	1.1%	2'912	1.5%
Asien / Naher Osten	12'284	7.7%	6'395	3.3%
USA	0	0.0%	186	0.1%
Amerika übriges	24	0.0%	6	0.0%
Übrige	0	0.0%	44	0.0%
Total	160'445	100.0%	192'577	100.0%

Zahlungen von privaten und staatlichen Organisationen für exportierte Waren werden neu vollständig als Reduktion des Warenaufwandes gezeigt. In Übereinstimmung mit dem Rahmenkonzept der Swiss GAAP FER wurden die Zahlen für 2009 entsprechend angepasst. Die Exportbeiträge betragen für 2010 CHF 3.04 Mio. (Vorjahr CHF 9.60 Mio.).

Kennzahlen

TCHF	2010		2009	
jeweils Januar bis Juni				
Verarbeitete Milchmenge in Mio. kg	192'410		188'317	2.2%
Bruttoverkaufserlös	160'642		192'678	-16.6%
Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	10'605		6'462	64.1%
in % des Produktionserlöses	6.4%		3.7%	
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4'957		1'294	283.1%
in % des Produktionserlöses	3.0%		0.7%	
Unternehmensergebnis Konzern	2'758		391	605.5%
in % des Produktionserlöses	1.7%		0.2%	
Mitarbeiterbestand per 30.06. (nominell)	346		406	-14.8%

Meilensteine im ersten Halbjahr 2010

Januar

Die HOCHDORF Nutritec AG erhält bei der BRC Rezertifizierung ein Triple AAA. Dieses Rating zeigt, dass bei HOCHDORF Qualitätssicherung und Lebensmittelsicherheit den höchsten Stellenwert besitzen.

Das Spezialbrot «Das Deutsche» ist kurz nach dessen Einführung bereits in 100 gewerblichen Bäckereien erhältlich.

Februar

Die HOCHDORF Nutritec AG startet mit der Produktion von Babynahrung auf der neuen Sprühturmlinie 8. Zudem wird die neue Ultrafiltrationsanlage in Betrieb genommen.

Das neue FEMTORP®-Produkt «Mousse noir» wird im deutschen Markt lanciert.

Die HOCHDORF Nutribake AG erhält den Zuschlag für die Brotmischung von acht Monatsbrotten der Migros Wallis.

Die HOCHDORF Nutricare AG liefert erstmalig Junior-Milk nach Saudiarabien.

März

Die HOCHDORF Nutribake AG präsentiert an der PISTOR Aussendienst-Konferenz das innovative KNEIPP-Brot. Das Brot wird im April lanciert.

Die HOCHDORF Nutricare AG liefert erstmalig Babynahrung nach Bangladesch.

April

Der alte Milchrekord aus dem Jahre 2008 wird gebrochen. Im Monat April verarbeitet die HOCHDORF-Gruppe 38.54 Mio. kg Milch und Molke zu hochwertigen Pulverprodukten.

Die HOCHDORF Nutricare AG unterzeichnet Verträge mit Partnern aus Griechenland (Bio Babynahrung) und Argentinien (Spezial-Babynahrung).

Mai

An der feierlichen Eröffnung der Sprühturmlinie 8 nehmen rund 150 Gäste aus dem In- und Ausland teil. Unsere Geschäftspartner sind von den neuen Dimensionen beeindruckt.

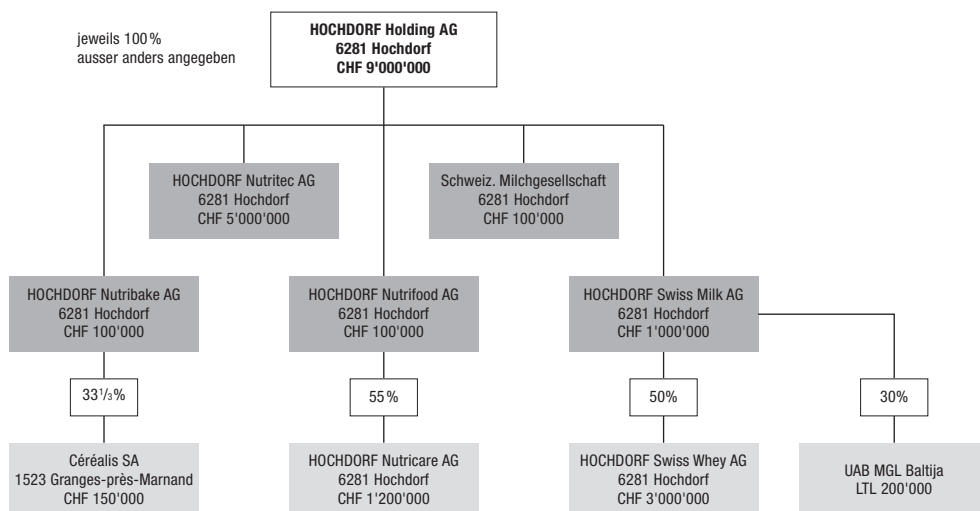
Die HOCHDORF Nutribake AG verkaufte in den Monaten April und Mai bereits sieben Tonnen der Kneipp-Brot-Mischung. Ein sehr erfreuliches Resultat.

Juni

Die HOCHDORF Swiss Milk AG übernimmt rückwirkend auf den 1.1.2010 eine erste Tranche von 30% am Milchverarbeitungs-werk UAB MGL Baltija in Litauen.

Die HOCHDORF Nutritec AG schliesst bereits die Personalrekrutierung für die 3. Schicht für die neue Sprühturmlinie 8 ab. Die geplante Auslastung der hochmodernen Anlage sollte per Ende Jahr mehr als erreicht werden.

Rechtliche Gruppenstruktur



Wichtige Daten

13. April 2011: Bilanzmedienkonferenz
13. Mai 2011: Generalversammlung
August 2011: 13. Aktionärsbrief zum
Halbjahresabschluss 2011

Revision/ Genehmigung

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung in diesem
Aktionärsbrief sind nicht revidiert.
Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom
Verwaltungsrat am 27. August 2010 genehmigt.

Kontakte

Public Relations / Media
Christoph Hug, Leiter Unternehmenskommunikation
Tel. 041 914 65 62
E-Mail: christoph.hug@hochdorf.com

Investor Relations
Marcel Gavillet, CFO
Tel. 041 914 65 16
E-Mail: marcel.gavillet@hochdorf.com



Mit BEST PARTNER Grüssen
HOCHDORF Holding AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. R. Schurter', with a long horizontal stroke extending to the right.

Hans-Rudolf Schurter
Präsident des Verwaltungsrates



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Damian Henzi', with a stylized, cursive style.

Damian Henzi
Geschäftsführer HOCHDORF-Gruppe

HOCHDORF Holding AG
Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 66 66
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com